



DEUTSCHE BÖRSE  
COMMODITIES

# Halbjahres- finanzbericht und Lagebericht

---

30. Juni 2022

**Bilanz zum 30. Juni 2022**  
**der Deutsche Börse Commodities GmbH, Frankfurt am Main**

Aktivseite	30.06.2022	31.12.2021
	€	T€
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>Sachanlagen</b>		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.460,30	31
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.659.925,91	7.664
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 € (i.Vj. 0 T€)</i>		
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	96.366.364,89	138.155
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 € (i.Vj. 0 T€)</i>		
sonstige Vermögensgegenstände	13.386.840.749,41	12.013.517
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 € (i.Vj. 0 T€)</i>		
<b>Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>13.488.867.040,21</b>	<b>12.159.336</b>
<b>Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>3.643.208,34</b>	<b>7.024</b>
<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>13.492.531.708,85</b>	<b>12.166.391</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>222.378,65</b>	<b>0</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>13.492.754.087,50</b>	<b>12.166.391</b>

Passivseite	30.06.2022	31.12.2021
	€	T€
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000
Bilanzgewinn	6.475.073,02	9.479
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>7.475.073,02</b>	<b>10.479</b>
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Steuerrückstellungen	188.100,00	74
sonstige Rückstellungen	123.165,00	311
<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>311.265,00</b>	<b>385</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		
Anleihen	13.483.201.114,09	12.151.656
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 13.483.201.114,09 € (i.Vj. 12.151.656 T€)</i>		
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 € (i.Vj. 0 T€)</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	673.294,96	2.946
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 673.294,96 € (i.Vj. 2.946 T€)</i>		
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 € (i.Vj. 0 T€)</i>		
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	886.828,95	750
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 886.828,95 € (i.Vj. 750 T€)</i>		
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 € (i.Vj. 0 T€)</i>		
sonstige Verbindlichkeiten	206.511,48	176
<i>davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 206.511,48 € (i.Vj. 176 T€)</i>		
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 € (i.Vj. 0 T€)</i>		
<i>davon aus Steuern 206.511,48 € (i.Vj. 176 T€)</i>		
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit 0,00 € (i.Vj. 0 T€)</i>		
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>13.484.967.749,48</b>	<b>12.155.528</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>13.492.754.087,50</b>	<b>12.166.391</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
**der Deutsche Börse Commodities GmbH, Frankfurt am Main**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2022**

	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2021
	€	T€
Umsatzerlöse	13.907.408,19	11.363
sonstige betriebliche Erträge	1.042.924.455,88	276.063
<i>davon Erträge aus der Währungsumrechnung 185,81 € (i. Vj. 0 T€)</i>		
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-151.409,53	-136
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-8.019,35	-9
<i>davon für Altersversorgung 0,00 € (i. Vj. 0 T€)</i>		
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.051.091.931,71	-282.502
<i>davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung 70,97 € (i. Vj. 0 T€)</i>		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.903,93	-31
<i>davon aus der Aufzinsung 0,00 € (i. Vj. 0 T€)</i>		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.565.052,48	-1.410
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.996.547,07</b>	<b>3.339</b>
Gewinnvortrag zum 31.12.2021/31.12.2020	2.478.525,95	2.370
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>6.475.073,02</b>	<b>5.709</b>

**Kapitalflussrechnung**  
**der Deutsche Börse Commodities GmbH, Frankfurt am Main**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2022**

	01.01.-30.06.2022	01.01.-30.06.2021
	€	T€
Periodenergebnis	3.996.547,07	3.339
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-73.666,29	-565
Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder		
+/- Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.329.743.900,46	-506.159
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		
+/-	1.329.439.776,20	508.895
<b>= Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.618.756,52</b>	<b>5.510</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0,00	0
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>
- Ausschüttungen an Gesellschafter	-7.000.000,00	-7.000
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-7.000.000,00</b>	<b>-7.000</b>
= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-3.381.243,48	-1.490
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	7.024.451,82	10.890
<b>= Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>3.643.208,34</b>	<b>9.400</b>

**Eigenkapitalspiegel**  
**der Deutsche Börse Commodities GmbH, Frankfurt am Main**  
**für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2022**

<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<u>01.01. - 30.06.2022</u> €	<u>01.01. - 31.12.2021</u> T€
<b>Stand 01.01.2022 / 01.01.2021</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.000</b>
<b>Stand 30.06.2022 / 31.12.2021</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.000</b>
<hr/>		
<b>Bilanzgewinn</b>	<u>01.01. - 30.06.2022</u> €	<u>01.01. - 31.12.2021</u> T€
<b>Stand 01.01.2022 / 01.01.2021</b>	<b>9.478.525,95</b>	<b>9.370</b>
Jahresüberschuss	3.996.547,07	7.109
Ausschüttungen an Gesellschafter	-7.000.000,00	-7.000
<b>Stand 30.06.2022 / 31.12.2021</b>	<b>6.475.073,02</b>	<b>9.479</b>
<b>Eigenkapital 30.06.2022 / 31.12.2021</b>	<b>7.475.073,02</b>	<b>10.479</b>

## **Anhang für den Halbjahresfinanzbericht vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022**

### **Allgemeine Angaben zur Gesellschaft**

Die Deutsche Börse Commodities GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main wird im Handelsregister in der Abteilung B des Amtsgerichts 60485 Frankfurt am Main mit der Nummer 80375 geführt.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Der Halbjahresabschluss der Deutsche Börse Commodities GmbH, Frankfurt am Main, für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Der Halbjahresabschluss wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Aufgrund von kaufmännischen Rundungen können sich leichte Abweichungen zu den veröffentlichten Vorjahreszahlen bei Beträgen und Gewichtsangaben ergeben.

Als kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft gem. § 264d HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 3 HGB.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die abnutzbaren Sachanlagen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von 8 Jahren abgeschrieben bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bewertet. Bei beweglichen Anlagegütern werden vereinfachend die steuerlichen Regeln hinsichtlich des Abschreibungsbeginns in ihrer jeweils zum Anschaffungszeitpunkt gültigen Form angewendet.

Die unter den Vorräten ausgewiesenen Werbematerialien für Messeauftritte wurden zu Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und Bankguthaben sind zum Nennwert angesetzt.

In aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden grundsätzlich Ausgaben vor dem Abschlussstichtag berücksichtigt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Steuerrückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten per 30. Juni 2022 und wurden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag gebildet.

Gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB sind die Verbindlichkeiten mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen, mit Ausnahme der begebenen Inhaberschuldverschreibungen, passiviert. Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zu Kursen von Bloomberg zum jeweiligen Zugangszeitpunkt und Bilanzstichtag umgerechnet.

Latente Steuern werden gemäß § 274 HGB auf temporäre Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen ermittelt. Zum 30. Juni 2022 lagen keine temporären Differenzen vor, sodass keine latenten Steuern ausgewiesen werden.

Aufwendungen in fremder Währung werden am Buchungstag zu Kursen von Bloomberg umgerechnet.

### **Bewertungseinheiten**

Aufgrund der Deckung der begebenen Inhaberschuldverschreibungen mit physischen Goldbeständen und Lieferansprüchen auf Gold (Xetra-Buchgold) wurde eine Bewertungseinheit zwischen diesen Bilanzposten gebildet. Es handelt sich um einen Mikro-Hedge, der das Marktpreisrisiko (Goldpreis) aus der Auslieferungsverpflichtung aus der Inhaberschuldverschreibung abdeckt.

Die physischen Goldbestände, die Lieferansprüche auf Gold und das in die Inhaberschuldverschreibungen eingebettete Derivat sind als Grund- und Sicherungsgeschäft nach § 254 HGB gemeinsam zu bewerten, da die Inhaberschuldverschreibungen vollumfänglich durch Bestände bzw. Lieferansprüche gedeckt sind. Die Bilanzierung erfolgt nach der Durchbuchungsmethode. Das in die Inhaberschuldverschreibungen eingebettete Derivat, die Bestände an physischem Gold sowie die Lieferansprüche auf Gold werden entsprechend mit dem beizulegenden Zeitwert (Stichtagskurs von Xetra-Gold) bewertet. Somit sind die bewertungsrelevanten Parameter von Grund- und Sicherungsgeschäft deckungsgleich und es ist davon auszugehen, dass sich die gegenläufigen Wertentwicklungen von Grund- und Sicherungsgeschäft für die gesamte Dauer der Ausgabe der Inhaberschuldverschreibungen seitens der Gesellschaft vollumfänglich ausgleichen. Die Effektivität der Bewertungseinheit wird über die gesamte Laufzeit der Sicherungsbeziehung nach der Methode des „Critical Terms Match“ beurteilt. Die Laufzeit der Sicherungsbeziehung ist grundsätzlich auf 2 Jahre ausgelegt und wird in diesem Rhythmus erneuert. Effektivitätsmessungen finden monatlich statt. Zum 30.06.2022 waren in die Inhaberschuldverschreibungen eingebettete Derivate mit einem Betrag von 13.483.201 T€ (31.12.2021: 12.151.656 T€) sowie physische Goldbestände und Lieferansprüche auf Gold mit einem Betrag von 13.483.201 T€ (31.12.2021: 12.151.656 T€) in die Bewertungseinheit einbezogen. Das zum 30.06.2022 abgesicherte Risiko aus Marktpreisschwankungen des Goldpreises betrug 4.743.593 T€ (31.12.2021: 3.700.672 T€).

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Das Sachanlagevermögen hat einen Buchwert von 0 T€ (31.12.2021: 0 T€). Dieses wird zum 30.06.2022 noch genutzt, ist aber vollständig abgeschrieben.

### **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Dieser Posten enthält den Anspruch auf Umsatzbeteiligung gegenüber der Clearstream Banking AG, den die Clearstream Banking AG als Gegenleistung für das ausschließliche Recht zur Verwahrung der Globalurkunde der Xetra-Gold-Anleihe an die Deutsche Börse Commodities GmbH zahlt.

### **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

Die Forderungen betreffen den Anspruch auf Lieferung des physischen Goldes in Höhe von 1.733,4 kg (31.12.2021: 2.700,7 kg). Nach Geltendmachung des Lieferanspruchs ist das physische Gold innerhalb von zehn Bankarbeitstagen zu liefern. Diese Forderungen bestehen gegenüber einem Gesellschafter.

### **Sonstige Vermögensgegenstände**

Der Posten enthält im Wesentlichen, die bei der Clearstream Banking AG verwahrten physischen Goldbestände (240.792,1 kg, 31.12.2021: 234,845,1 kg) in Höhe von 13.386.835 T€ (31.12.2021: 12.013.501 T€).

### **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 1.000 T€ (31.12.2021: 1.000 T€) ist voll eingezahlt.

### **Bilanzgewinn**

Der im Bilanzgewinn enthaltene Gewinnvortrag aus dem Vorjahr beträgt 2.479 T€ (31.12.2021: 2.370 T€).

### **Gewinnverwendung**

Die Gesellschafterversammlung hat am 25. April 2022 abweichend vom Gewinnverwendungsvorschlag des Vorjahres beschlossen, 7.000.000,00 € des zum 31. Dezember 2021 festgestellten Bilanzgewinns in Höhe von 9.478.525,95 € an die Gesellschafter, zum Stichtag 28. April 2022, auszuzahlen und den verbleibenden Betrag in Höhe von 2.478.525,95 € auf neue Rechnung vorzutragen.

## Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von 188 T€ (31.12.2021: 74 T€) setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Körperschaftsteuerrückstellungen in Höhe von 108 T€ (31.12.2021: 38 T€) sowie der Gewerbesteuerückstellung in Höhe von 74 T€ (31.12.2021: 34 T€).

## Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 123 T€ (31.12.2021: 311 T€) setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2022	31.12.2021
	T€	T€
Personalbereich	80	160
Rückstellungen für Prüfungskosten	26	28
Ausstehende Rechnungen	17	123
<b>Summe</b>	<b>123</b>	<b>311</b>

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie nachfolgend dargestellt:

### Anleihen

Bei der Absicherung der in die begebenen Inhaberschuldverschreibungen eingebetteten Derivate durch physisches Gold und Lieferansprüche auf Gold handelt es sich um eine Bewertungseinheit, die das sonstige Preisrisiko absichert. Zum Stichtag sind in den Inhaberschuldverschreibungen verbrieft Ansprüche auf 242.525,4 kg Gold (31.12.2021: 237.545,8 kg Gold) nominal mit einem Marktwert von 13.483.201 T€ (31.12.2021: 12.151.656 T€) durch Lieferansprüche auf Gold in Höhe von 96.366 T€ (31.12.2021: 138.155 T€) und durch physisches Gold in Höhe von 13.386.835 T€ (31.12.2021: 12.013.501 T€) abgesichert.

Die Deutsche Börse Commodities GmbH ist berechtigt, sämtliche Inhaberschuldverschreibungen zum Ende eines Jahres fällig zu stellen, sofern am 31. Dezember eines Jahres weniger als zehn Millionen Inhaberschuldverschreibungen durch die Emittentin ausgegeben sind. Die Zahlung erfolgt im darauffolgendem Jahr nach Maßgabe der Emissionsbedingungen.

### Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 673 T€ (31.12.2021: 2.946 T€) enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber der Clearstream Banking AG mit Sitz in Frankfurt am Main für die Goldverwahrung in Höhe von 670 T€ (31.12.2021: 2.944 T€).

## **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von 887 T€ (31.12.2021: 750 T€) handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Vertriebsprovisionen gegenüber Gesellschaftern.

## **Sonstige Verbindlichkeiten**

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 207 T€ (31.12.2021: 176 T€) beinhalten die Umsatzsteuerverbindlichkeiten in Höhe von 203 T€ (31.12.2021: 173 T€) und die Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von 4 T€ (31.12.2021: 3 T€).

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse betragen 13.907 T€ (30.06.2021: 11.363 T€). Sie beinhalten ausschließlich die Umsatzbeteiligung an den monatlich auf die Bestände der Xetra-Gold-Anleihe entfallenden Verwahrenentgelten auf Basis des Verwahr- und Dienstleistungsvertrages mit der Clearstream Banking AG. Die Umsatzerlöse der Deutschen Börse Commodities GmbH werden ausschließlich in Deutschland erzielt.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 1.042.924 T€ (30.06.2021: 276.063 T€) beinhalten nahezu ausschließlich die Effekte aus der Neubewertung des physischen Goldes und aus der Neubewertung der Lieferansprüche auf Gold (Xetra-Buchgold) in Höhe von 1.042.921 T€ (30.06.2021: 276.054 T€ aus der Abwertung der Inhaberschuldverschreibungen).

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 1.051.092 T€ (30.06.2021: 282.502 T€) und setzen sich insbesondere zusammen aus:

- der Zuschreibung der Inhaberschuldverschreibung in Höhe von 1.042.921 T€ (30.06.2021: 276.054 T€ aus der Neubewertung des physischen Goldes und aus der Neubewertung der Lieferansprüche auf Gold (Xetra-Buchgold))
- den Aufwendungen für die Goldverwahrung durch die Clearstream Banking AG in Höhe von 3.331 T€ (30.06.2021: 2.676 T€)
- den Vertriebsprämien an die Gesellschafter in Höhe von 3.126 T€ (30.06.2021: 2.512 T€)
- dem Entgelt für Designated Sponsoring-Tätigkeiten in Höhe von 866 T€ (30.06.2021: 748 T€) sowie
- den Kosten für Werbung und Marketing in Höhe von 374 T€ (30.06.2021: 213 T€)

## Sonstige Angaben

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Angaben in T€	Gesamtbetrag	Davon bis 1 Jahr	Davon 1-5 Jahre	Davon > 5 Jahre
Betriebsführungs- und Geschäftsbesorgungsverträge (30.06.2021)	2.802 (7.504)	2.802 (5.304)	0 (2.200)	0 (0)
Sonstige Verträge, insbesondere Dienstleistungsverträge (30.06.2021)	946 (809)	946 (809)	0 (0)	0 (0)
<b>Gesamtsumme</b> (30.06.2021)	<b>3.748</b> (8.313)	<b>3.748</b> (6.113)	<b>0</b> (2.200)	<b>0</b> (0)

Die oben aufgeführte Position „Betriebsführungs- und Geschäftsbesorgungsverträge“ umfasst zum einen den Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Deutsche Börse AG, welcher diverse Zentralfunktionen wie bspw. Buchhaltung, Risikomanagement und Einkauf beinhaltet. Zum anderen umfasst sie die im Verwahrvertrag mit der Clearstream Banking AG geregelten Leistungen für die Verwahrung, Verwaltung und Versicherung des Gesamtdeckungsbestandes und der Globalurkunde der Xetra-Gold-Anleihe, das Berichtswesen und die Kontrolltätigkeit. Der Verwahrvertrag mit der Clearstream Banking AG läuft noch bis November 2022 und verlängert sich zum Ende der Laufzeit automatisch um weitere zwei Jahre.

## Organe

### Verwaltungsrat

Dem Verwaltungsrat gehören an:

Martina Gruber (Vorsitzende)	Member of the Executive Board der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main
Ingo Ramming (Stellvertreter) (bis 28.02.2022)	Managing Director, Head of Corporate & Investor Solutions, Capital Markets der Commerzbank AG, Frankfurt am Main
Hinrich Wilhelm Paul (seit 01.03.2022)	Managing Director, Capital Markets & Advisory Financial Markets der Commerzbank AG, Frankfurt am Main
Dr. Bernhard Fuchs	Vorstandsvorsitzender der Umicore AG & Co. KG, Hanau
Jean-Luc Jacob	Abteilungsleiter, Kapitalmarkthandel Derivate Rohstoffprodukte DZ BANK AG Deutsche Zentral Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main
Sebastian Luther	Certified International Investment Analyst, Head of Fixed Income der B. Metz- ler seel. Sohn & Co. AG, Frankfurt am Main
Bernd Mahler	Director, FX & Commodity Derivatives Trader der Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main
Roger Studer	Chairman of the Board of Directors der Studer Family Office AG, Pfäffikon, Schweiz
Sandra Vogt-Sasse	Steuerberaterin und Wirtschaftsprüferin, Geschäftsführerin der SAVOSA GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Karben

Frau Vogt-Sasse ist unabhängig und verfügt über Sachverstand auf den Gebieten Rechnungslegung und Abschlussprüfung im Sinne des § 100 Abs. 5 AktG. Im Rahmen ihrer Verwaltungsratsstätigkeit erfüllt sie die Funktion der Finanzexpertin und ist insbesondere für die Kontrolle der Rechnungslegung und der Abschlussprüfung verantwortlich. Sie berät die Gesellschafter bei der Wahl des Abschlussprüfers und überwacht die Qualität der Abschlussprüfung. Im ersten Halbjahr 2022 sind Kosten in Höhe von 27 T€ (30.06.2021: 13 T€) für die Dienste von Frau Vogt-Sasse angefallen. Davon entfallen 7 T€ auf die Verwaltungsratsgrundvergütung (30.06.2021: 0 T€), 4 T€ auf die Vorbereitung, Teilnahme und Nachbereitung von vier Verwaltungsratssitzungen (30.06.2021: 2 T€), 12 T€ (30.06.2021: 11 T€) auf die Überwachung des Jahresabschlusses 2021 der Deutschen Börse Commodities sowie 4 T€ auf die weiteren vorgenannten Aufgaben (30.06.2021: 0 T€). Die Kosten, welche den weiteren Verwaltungsratsmitgliedern im Zusammenhang mit der Wahrnehmung ihrer Rechte und Pflichten entstehen, trägt der jeweils zu ihrer Bestellung berechnete Gesellschafter.

## **Geschäftsführer**

Die Deutsche Börse Commodities GmbH hat folgende Geschäftsführer:

Steffen Orben	Chief Operating Officer der Deutsche Börse Commodities GmbH
Dr. Michael König	Chief Operating Officer der Deutsche Börse Commodities GmbH und Head of Section, Client Relations Germany der Clearstream Banking AG

Der Geschäftsführung wurden für die Tätigkeit im Zeitraum vom 01. Januar bis zum 30. Juni 2022 Gesamtbezüge in Höhe von 66 T€ (30.06.2021: 60 T€) gewährt.

## **Mitarbeiter**

Die Deutsche Börse Commodities GmbH hatte im Berichtsjahr keine Mitarbeiter.

## **Honorar des Abschlussprüfers**

Das für den Abschlussprüfer für das erste Halbjahr 2022 als Aufwand zurückgestellte Honorar beträgt 26 T€ (30.06.2021: 15 T€) und entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

## **Nachtragsbericht**

Wesentliche Ergebnisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht eingetreten.

Frankfurt am Main, den 1. September 2022

Deutsche Börse Commodities GmbH

Die Geschäftsführer

Steffen Orben

Dr. Michael König

Deutsche Börse Commodities GmbH, Frankfurt am Main

Anlagenspiegel zum 30. Juni 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte	
	Vortrag zum 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand per 30.06.2022	Vortrag zum 01.01.2022	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	Stand per 30.06.2022	30.06.2022	31.12.2021
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
<b>Sachanlagen</b>												
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.234,90	0,00	0,00	0,00	2.234,90	2.234,90	0,00	0,00	0,00	2.234,90	0,00	0,00
	<b>2.234,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.234,90</b>	<b>2.234,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.234,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>2.234,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.234,90</b>	<b>2.234,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.234,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Lagebericht für den Halbjahresabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022

### Grundlagen

#### i) Geschäftsmodell

Die Deutsche Börse Commodities GmbH ist ein Joint Venture aus vier Banken, einem Börsenbetreiber, einem Industriepartner und einer banknahen Beteiligungsgesellschaft:

- Commerzbank AG, Frankfurt am Main (16,2%)
- Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main (16,2%)
- Deutsche Börse AG, Frankfurt am Main (16,2%)
- DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt, Frankfurt am Main (16,2%)
- B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA, Frankfurt am Main (16,2%)
- Umicore AG & Co. KG, Hanau (2,8%)
- Vontobel Beteiligungen AG, Zürich, Schweiz (16,2%)

Der Unternehmenszweck der Deutsche Börse Commodities GmbH ist das Auflegen innovativer Verbriefungsformen für Rohstoffe am Finanzplatz Frankfurt am Main, die Überführung von Rohstoffen in fungible Anlageformen und das Sicherstellen eines kostengünstigen Handels mit Rohstoffen in Euro.

Am 28. November 2007 wurde das Produkt „Xetra-Gold“ zum Handel zugelassen. Bei Xetra-Gold handelt es sich um eine stückenotierte Nullkuponanleihe mit unbegrenzter Laufzeit, die auf ein Gramm Gold lautet, zu 100 % physisch hinterlegt ist und einen Auslieferungsanspruch verbrieft. Der Anleihegläubiger soll, betreffend seine wirtschaftliche Position, so gestellt werden, als ob er eine entsprechende Menge an physischem Gold erworben hat. Xetra-Gold wird auf der elektronischen Handelsplattform Xetra und an verschiedenen Regionalbörsen gehandelt. Somit sind Kauf oder Verkauf der Anleihe börsentäglich jederzeit möglich. Die kleinste börslich handelbare Einheit für Xetra-Gold ist ein Stück, dies entspricht einem Gramm Gold.

Zielgruppe für den Erwerb von Xetra-Gold sind gleichermaßen private Anleger sowie institutionelle Investoren, unter anderem auch OGAW-konforme Fonds (Organismus für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren).

Die Partner der Deutsche Börse Commodities GmbH bringen ihre langjährige Erfahrung im Finanz- und Rohstoffmarkt ein:

- Die Bankenpartner organisieren den Vertrieb der Wertpapiere
- Die Deutsche Bank AG fungiert als emissionsbegleitendes Institut und als Market Maker. In der letztgenannten Funktion gewährleistet sie eine geringe Preisspanne bei An- und Verkauf der Anleihe
- Die Deutsche Börse AG betreibt die Handelsplattform Xetra, auf der die Anleihe Xetra-Gold gehandelt wird
- Die zur Deutsche Börse Gruppe gehörende Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, verwahrt die Wertpapiere und stellt die jederzeitige Golddeckung sicher. Die Golddeckung besteht zum einen

in der Hinterlegung von physischem Gold in den Tresoren der Clearstream Banking AG sowie in Form von Buchgold (Lieferansprüchen auf Gold)

- Die Umicore AG & Co. KG fungiert als Lieferant des Goldes

Die Deutsche Börse Commodities GmbH hat Rahmenverträge mit der Deutsche Bank AG und der Deutsche Börse AG zur Erbringung von Zentralfunktions- und Infrastruktur-Leistungen abgeschlossen. Diese Verträge regeln die wesentlichen Leistungspflichten der Partner.

#### **ii) Emittierte Schuldverschreibungen**

Xetra-Gold wurde als stückenotierte Nullkuponanleihe (Zerobond) ohne Laufzeitbeschränkung emittiert. Sie ist eine zu 100 % mit Gold unterlegte Inhaberschuldverschreibung, die einen Auslieferungsanspruch auf physisches Gold verbrieft (es erfolgt eine Geldzahlung, wenn es sich um OGAW-konforme Fonds handelt) und notiert in € pro Gramm. Bei der Clearstream Banking AG wurden zwei Rahmenurkunden von je bis zu 5 Milliarden Stücken (entspricht einem Umfang von zweimal 5 Tausend Tonnen Gold) hinterlegt.

Die Deutsche Börse Commodities GmbH als Emittentin der Anleihe ist zur vorzeitigen Rückzahlung berechtigt, sofern an den Stichtagen 31. Dezember eines jeden Jahres weniger als zehn Millionen Schuldverschreibungen ausgegeben sind.

#### **iii) Forschungs- und Entwicklungskosten**

Als Dienstleistungsunternehmen betreibt die Deutsche Börse Commodities GmbH keine Forschung und Entwicklung.

#### **iv) Zweigniederlassungen**

Im Berichtszeitraum verfügte die Deutsche Börse Commodities GmbH über keine Zweigniederlassungen.

## ***Wirtschaftsbericht***

#### **i) Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Das erste Halbjahr 2022 war von großen Unsicherheiten geprägt. Der Einmarsch russischer Truppen am 24. Februar 2022 in die Ukraine hat das geopolitische Umfeld grundlegend geändert. Die gegen Russland ausgesprochenen Sanktionen haben großen Einfluss auf das Wirtschaftsleben in Europa sowie die Versorgung der Welt mit Rohstoffen (Energie und Nahrungsmittel). Die unveränderte „Null-Covid“ Strategie in China hat weiterhin negative Auswirkungen auf die Lieferketten für den globalen Handel. Somit waren an den Finanzmärkten die Themen „Inflation“ und „wirtschaftlicher Abschwung“ die vorherrschenden. Mit den ansteigenden Inflationszahlen kam es zu einem Anstieg der nominalen Zinsen in fast allen Industrieländern. Obwohl die geopolitischen Unsicherheiten für einen Goldpreisanstieg hätten sprechen sollen, wurde der Anstieg auf neue Höchststände, kurz nach dem Beginn des Ukrainekrieges, durch das ansteigende Zinsniveau abgeschwächt. Der Goldpreis in USD zum 30. Juni 2022 ist gegenüber dem Jahresende 2021 nahezu unverändert. Aufgrund der Wechselkursveränderungen des Euro notiert der Goldpreis in Euro im selben Zeitraum dagegen ca. 9% höher.<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> Quelle: [www.bloomberg.com](http://www.bloomberg.com)

## ii) Geschäftsverlauf

Die Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss der Deutsche Börse Commodities GmbH konnten im ersten Halbjahr 2022 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 gesteigert werden. Sowohl ein gestiegenes Emissionsvolumen als auch ein gegenüber dem Euro gestiegener Goldkurs haben sich positiv auf Umsatzerlöse und Jahresüberschuss ausgewirkt. Das Emissionsvolumen und der Goldpreis in Euro sind insbesondere im März und April gestiegen und erreichten ihren Halbjahreshöchststand Ende April (Emissionsvolumen: 244.867,4 kg) bzw. Anfang März (Goldpreis: 60,79 €/g).

Zum Stichtag 30. Juni 2022 waren Anleihen im Nennwert von 242.525,4 kg begeben. Die Golddeckung bestand zu 240.792,1 kg aus eingelagerten Barren im Tresor der Clearstream Banking AG und aus Lieferansprüchen von 1.733,4 kg gegenüber der Umicore AG & Co. KG.

## iii) Ertragslage

Die Geschäftsführung der Deutsche Börse Commodities GmbH schätzt die Lage des Unternehmens positiv ein.

Die Deutsche Börse Commodities GmbH erhält aus den Erlösen des Verwahrers, durch die Verwahrung der Inhaberschuldverschreibung und der physischen Goldbestände, eine Umsatzbeteiligung. Sie stellt die Haupteinnahmequelle für die Deutsche Börse Commodities GmbH dar. In dem Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 erwirtschaftete die Deutsche Börse Commodities GmbH Umsatzerlöse in Höhe von 13.907 T€ (30.06.2021: 11.363 T€). Diese werden maßgeblich von der Menge der ausgegebenen Anteile von Xetra-Gold sowie dem Goldkurs bestimmt. Mit den bereits erwähnten wirtschaftlichen Unsicherheiten aufgrund der „Null-Covid“ Politik von China und dem Einmarsch russischer Truppen in der Ukraine im Februar 2022 erreichte der Goldpreis Anfang März 2022 neue historische Höchststände und lag somit über dem im Vorjahr prognostizierten Goldpreis. Die in der Vorjahresprognose erwähnte steigende Inflation und die damit verbundene restriktive Geldpolitik der Zentralnotenbanken, welche beide stärker als erwartet ausfielen, hatten den erwarteten negativen Einfluß auf den Goldpreis. Dies stellte sich in einem Preistrückgang im Goldpreis von den historischen Höchstständen Anfang März 2022 dar. Die Menge an ausgegebenen Anteilen von Xetra-Gold konnte in diesem Zeitraum gesteigert werden. Dadurch wurden die geplanten Umsatzerlöse deutlich überschritten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Neubewertung des physischen Goldes und die Neubewertung der Lieferansprüche auf Gold (Xetra-Buchgold) in Höhe von 1.042.921 T€ (30.06.2021: 276.054 T€ aus der Neubewertung der Inhaberschuldverschreibungen). Dem standen sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1.051.092 T€ (30.06.2021: 282.502 T€), die sich im Wesentlichen aus der Neubewertung der Inhaberschuldverschreibungen in Höhe von 1.042.921 T€ ergeben (30.06.2021: 276.054 T€ aus der Neubewertung des physischen Goldes und der Lieferansprüche auf Gold), gegenüber.

Die beeinflussbaren Aufwendungen lagen mit 963 T€ insgesamt zwar 50,0 % über dem Niveau des Vorjahreshalbjahres (30.06.2021: 642 T€), jedoch mit 4,9 % nur unwesentlich über der Vorjahresplanung für das erste Halbjahr 2022. Sie enthalten im Wesentlichen Werbungs- und Marketingkosten (374 T€, 30.06.2021: 213 T€) sowie Personalkosten (159 T€, 30.06.2021: 145 T€). Die nicht beeinflussbaren Kosten stiegen im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr um 23,9 % auf 7.364 T€ (30.06.2021: 5.942 T€). Sie beinhalten im Wesentlichen die Verwahrgebühren und Vertriebsprämien.

Die Deutsche Börse Commodities GmbH hat zum 30. Juni 2022 einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.997 T€ (30.06.2021: 3.339 T€) erwirtschaftet, der damit 19,7 % über dem Vorjahresniveau und 26,9 % über der Vorjahresprognose liegt.

#### **iv) Finanzlage**

Zum 30. Juni 2022 verfügte die Deutsche Börse Commodities GmbH über liquide Mittel in Höhe von 3.643 T€ (31.12.2021: 7.024 T€), die in Form von täglich fälligen Guthaben bei Kreditinstituten gehalten wurden. Sie stellen den gesamten Finanzmittelbestand dar.

Das Eigenkapital der Deutsche Börse Commodities GmbH beläuft sich auf 7.475 T€ (31.12.2021: 10.479 T€) und setzt sich aus dem gezeichneten Kapital in Höhe von 1.000 T€ (31.12.2021: 1.000 T€) und dem Bilanzgewinn in Höhe von 6.475 T€ (31.12.2021: 9.479 T€) zusammen.

Der operative Cashflow belief sich im Halbjahr 2022 auf +3.619 T€ (30.06.2021: +5.510 T€), der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug 0 T€ (30.06.2021: 0 T€). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf Grund der Gewinnausschüttung für das Geschäftsjahr 2021 auf -7.000 T€ (30.06.2021: -7.000 T€).

Vor diesem Hintergrund verfügt die Gesellschaft über eine gute Liquiditätsausstattung, die es ihr ermöglichte, ihren Zahlungsverpflichtungen im Halbjahr 2022 jederzeit nachzukommen.

#### **v) Vermögenslage**

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich von 12.166.391 T€ zum 31.12.2021 um 1.326.363 T€ auf 13.492.754 T€ zum 30.06.2022 erhöht. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem Anstieg der verwahrten physischen Goldbestände.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 13.386.841 T€ (31.12.2021: 12.013.517 T€) beinhalten mit 13.386.835 T€ (31.12.2021: 12.013.501 T€) im Wesentlichen die bei der Clearstream Banking AG verwahrten physischen Goldbestände. Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betragen 96.366 T€ (31.12.2021: 138.155 T€) und betreffen den Anspruch auf Lieferung des physischen Goldes.

Über die im Rahmen der Emission der Schuldverschreibung erworbenen Vermögensgegenstände hinaus verfügt die Gesellschaft am Bilanzstichtag über keine weiteren wesentlichen Vermögensgegenstände.

Insgesamt ist die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft als stabil zu bewerten. Die Deutsche Börse Commodities war jederzeit in der Lage ihren Zahlungsverpflichtungen im laufenden Geschäftsjahr 2022 nachzukommen.

## ***Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren***

#### **i) Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss sind die wesentlichen Leistungsindikatoren für die Deutsche Börse Commodities GmbH. Die Deutsche Börse Commodities GmbH hat im Halbjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 13.907 T€ (30.06.2021: 11.363 T€) und einen Jahresüberschuss in Höhe von 3.997 T€ (30.06.2021:

3.339 T€) erzielt. Die Geschäftsführung der Deutsche Börse Commodities GmbH ist mit der Entwicklung der Umsatzerlöse und des Jahresüberschusses in 2022 zufrieden.

## ii) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Deutsche Börse Commodities GmbH erzielt ihre Umsatzerlöse im Zusammenhang mit der Verwahrung der Schuldverschreibung. Wesentliche Einflussgrößen auf die Umsatzerlöse sind neben dem Emissionsvolumen noch der aktuelle Marktpreis der Schuldverschreibung. Die Umsatzerlöse steigen mit einer Erhöhung des Emissionsvolumens und/oder mit einem Anstieg des Marktpreises der Schuldverschreibung. Zum 30.06.2022 betrug das Emissionsvolumen 242.525,4 kg (31.12.2021: 237.545,8 kg) und der Marktpreis der Schuldverschreibungen 55,60 € pro Gramm Gold (31.12.2021: 51,16 €/g). Externe, nichtfinanzielle Einflussfaktoren auf den Marktpreis und das Emissionsvolumen sind vor allem geldpolitische Maßnahmen der Zentralnotenbanken, geopolitische Unsicherheiten sowie konjunkturelle Gegebenheiten. Weitere nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, welche von der Deutsche Börse Commodities GmbH gesteuert werden, sind vor allem Marketing- und Werbemaßnahmen, die auf institutionelle Kunden bzw. private Anleger ausgerichtet sind.

## **Prognosebericht**

Der Prognosebericht beschreibt die voraussichtliche Entwicklung der Deutsche Börse Commodities GmbH für das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres 2022. Er enthält Aussagen und Informationen über Vorgänge, die in der Zukunft liegen. Diese vorausschauenden Aussagen und Informationen beruhen auf Erwartungen und Annahmen des Unternehmens zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Prognoseberichts. Diese wiederum unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken. Eine Vielzahl von Faktoren beeinflussen den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse des Unternehmens. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs des Unternehmens. Sollte eines der Risiken eintreten, sich eine Ungewissheit realisieren oder sollte sich erweisen, dass eine der zugrundeliegenden Annahmen nicht korrekt war, kann die tatsächliche Entwicklung des Unternehmens sowohl positiv als auch negativ von den Erwartungen und Annahmen dieses Prognoseberichts abweichen.

Für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2022 geht die Geschäftsführung davon aus, dass sich der Goldpreis, aufgrund der steigenden Inflationserwartungen und einer entsprechenden restriktiven Geldpolitik der Zentralnotenbanken abschwächen könnte. Die Menge an ausgegebenen Anteilen von Xetra-Gold sollte sich auf dem Niveau der Menge an ausgegebenen Anteilen zum 30.6.2022 einpendeln. Mit einem im Durchschnitt für das Jahr 2022 erwarteten Goldpreis in Euro in Höhe von ca. 53,5 €/g, erwartet die Gesellschaft daher im Geschäftsjahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 26.518 T€ (31.12.2021: 24.089 T€). Der zwischen Russland und der Ukraine ausgebrochene Krieg sowie die restriktive Geldpolitik in den westlichen Industrieländern werden weiterhin wesentliche Auswirkungen auf die Finanzmärkte und somit auf den Goldpreis haben und das Geschäftsjahr 2022 dahingehend beeinflussen.

Wie im vergangenen Geschäftsjahr 2021 wird das Unternehmen weiterhin den Fokus darauflegen, das Produkt stetig zu bewerben und insbesondere institutionellen Anlegern nahezubringen.

Wir gehen davon aus, dass über das Produkt in der Presse auch in den kommenden Jahren positiv berichtet wird.

Das Unternehmen und das Produkt Xetra-Gold haben sich am europäischen Markt etabliert. Im Berichtszeitraum war das Produkt eines der am meisten börsengehandelten Rohstoffprodukte in Deutschland und das Unternehmen eines der größten Emittenten im Rohstoffbereich in Europa. Um die Marktdurchdringung weiterhin zu gewährleisten, werden auch in den Folgejahren die Marketingaufwendungen zu dem größten Kostenblock der Deutsche Börse Commodities GmbH gehören.

Aufgrund von Marketingaktivitäten in Zusammenhang mit dem 15. Jahrestag der Gründung des Unternehmens erwartet die Gesellschaft, im Vergleich zu den Vorjahren (2020: 694 T€, 2021: 749 T€), steigende Marketingaufwendungen. Die Kosten für die erforderlichen Zentralfunktions- und Infrastruktur-Leistungen werden sich gegenüber den Vorjahren erhöhen. Die allgemeinen Beratungskosten werden sich generell und aufgrund einer einmaligen Projektstudie gegenüber den Vorjahren um ca. 250 T€ erhöhen (2020: 73 T€, 2021: 120 T€). Die Deutsche Börse Commodities GmbH rechnet daher für das gesamte Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 6.449 T€, welches unter dem Vorjahresniveau (7.109 T€) liegt.

Xetra-Gold ist neben Deutschland auch in Luxemburg, Österreich, Schweden, Dänemark, Norwegen und Finnland für den öffentlichen Vertrieb zugelassen. Die Werbe- und Marketingmaßnahmen werden sich deshalb auf diese Absatzmärkte konzentrieren. Für das Jahr 2022 wird im Vergleich zum Vorjahr in Bezug auf Emissionsvolumen, Goldpreis in Euro und somit für die Umsatzerlöse eine relativ konstante Entwicklung der Gesellschaft erwartet.

## **Chancenbericht**

Chancen für ein Ansteigen des Emissionsvolumens ergeben sich vor allem aus einem ansteigenden Goldpreis gegenüber dem Euro. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass ein Ansteigen des Goldpreises in Zusammenhang mit geopolitischen, wirtschaftlichen Unsicherheiten und/oder einer expansiven Geldpolitik auch eine erhöhte Nachfrage nach Gold mit sich bringt. Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine sollte das makroökonomische Umfeld belasten und entsprechende Auswirkungen auf die Geldpolitik der Zentralnotenbanken und somit auf den Goldpreis haben. Eine Beendigung des Ukraine-Kriegs bzw. ein Rückgang der Inflationsraten und damit einhergehend eine weniger restriktive Geldpolitik der Zentralnotenbanken sollte sich positiv auf den Goldpreis auswirken. Davon könnte die Deutsche Börse Commodities GmbH profitieren.

## **Risikobericht**

Die Deutsche Börse Commodities GmbH ist in das Risikomanagement der Gruppe Deutsche Börse eingebunden. Die Risikosystematik unterscheidet Geschäftsrisiken, operationelle sowie finanzielle Risiken. Die Überwachung der Risiken der Gesellschaft erfolgt durch die Geschäftsleitung. Wesentlicher Aspekt des Risikomanagements ist die vollständige Deckung der in Gold denominierten Schuldverschreibungen durch den Goldbestand bzw. den Buchgoldbestand, so dass die Gesellschaft diesbezüglich keinen Marktpreisrisiken ausgesetzt ist. Um Marktpreisschwankungen auszugleichen, wurde zwischen den begebenen Inhaberschuldverschreibungen einerseits und den physischen Goldbeständen sowie den Lieferansprüchen auf Gold (Xetra-Buchgold) eine Bewertungseinheit für bilanzielle Zwecke gebildet.

### **i) Geschäftsrisiken**

Die Gesellschaft ist potenziellen Marktpreisschwankungen beim Goldpreis in Euro ausgesetzt. Ein nachhaltiges Sinken des Goldpreises könnte sich negativ auf die Veräußerung der Schuldverschreibung sowie auf die erzielbaren Verwahrgebühren und damit auf die Entwicklung der Gesellschaft auswirken.

Die jüngste Vergangenheit hat gezeigt, dass die Goldpreisentwicklung stark mit dem allgemeinen Zustand der Weltwirtschaft, der Finanzmärkte sowie der Geldpolitik der Zentralnotenbanken verbunden ist. Das Emissionsvolumen von Xetra-Gold konnte im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 gesteigert werden. Die Rückkehr zu einer restriktiven Geldpolitik der Europäischen Zentralnotenbank könnte zu überproportionalen Verkäufen seitens der Anleger führen und infolgedessen zu erforderlichen Goldverkäufen der Emittentin führen. Die damit verbundenen Liefer- und Transportkosten im Falle des Goldverkaufs könnten zu unvorhergesehenen finanziellen Belastungen führen.

Die Informationen über den aktuellen XETRA-Schlusskurs des Goldpreises des Vortages und die offenen Ausübungen erhält die Geschäftsführung täglich per E-Mail von der Abteilung Controls Frankfurt Safekeeping der Clearstream Banking AG.

Mit Hilfe eines Controlling-Reportings (einem monatlichen Soll-Ist-Vergleich), den die Geschäftsleitung regelmäßig einmal im Monat von der Abteilung Controlling der Deutschen Börse AG erhält, können Geschäftsverlauf und -entwicklung sowie signifikante Abweichungen zur Budgetierung zeitnah überwacht und gegebenenfalls Gegenmaßnahmen eingeleitet werden.

Die Gesellschaft bewertet die Geschäftsrisiken als wesentlich.

### **ii) Operationelle Risiken**

Operationelle Risiken bestehen zum einen bei der sicheren Verwahrung des physischen Goldes im Tresor und zum anderen bei allen Prozessen, die mit dem Transport des physischen Goldes, der Einlieferung in den Tresor und der Auslieferung an den Endkunden verbunden sind.

Der aktuelle Tresorbestand an Gold wird täglich mit der Information über den XETRA-Schlusskurs per E-Mail von der Abteilung Controls Frankfurt Safekeeping der Clearstream Banking AG an die Geschäftsführung gemeldet. Jährlich wird die Inventur des Lagerbestandes Anfang Januar durchgeführt. Die Abteilung Internal Audit der Deutsche Börse AG überprüft im Rahmen des Audit Reports „Tresor“ die unterjährigen Kontrollen von Ein- und Auslieferung des physischen Goldes, der ordnungsgemäßen Buchführung sowie der Einhaltung der Sicherheitskonzepte. Die Ergebnisse werden an die Geschäftsführung gemeldet.

Alle Ein- bzw. Auslieferungen von physischem Gold in den Tresor bzw. die Auslieferung von physischem Gold an Endkunden konnten im ersten Halbjahr 2022 problemlos durchgeführt werden. Die Deutsche Börse Commodities GmbH steht in ständigem Kontakt mit der Umicore AG & Co. KG, welche als Lieferant des Goldes fungiert, und welche bei allen Prozessen, die mit dem Transport des physischen Goldes, der Ein-, Auslieferung in den Tresor und der Auslieferung an den Endkunden verbunden sind, eingebunden ist.

Die Anzahl von physischen Goldauslieferungen an Endkunden betrug im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2022 76 Ausübungen mit einem Ausübungsvolumen von durchschnittlich ca. 2,5 kg pro Ausübung. Die Emittentin konnte die von den Banken eingereichten Auslieferungsanträge innerhalb der im Prospekt niedergelegten Lieferzeit von 10 Werktagen fristgerecht bedienen.

Bis zum 30. Juni 2022 wurden seit Auflage des Produktes 1.681 Auslieferungen (31.12.2021: 1.605) getätigt bzw. angestoßen.

### **iii) Finanzielle Risiken**

Die finanziellen Risiken gliedert die Gesellschaft in Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken. Das Kreditrisiko bzw. Adressenausfallrisiko beschreibt die Gefahr, dass ein Vertragspartner seine Verbindlichkeiten nicht oder nicht vollständig erfüllt. Des Weiteren können Kreditrisiken bei der Anlage von Geldern entstehen. Marktpreisrisiken können bei der Anlage von Geldern durch Zins- und Währungsschwankungen entstehen. Ein Liquiditätsrisiko tritt auf, wenn tägliche Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur zu erhöhten Refinanzierungskosten erfüllt werden können.

Die Finanzmittel werden bei zwei Banken im Inland vorgehalten. Kreditrisiken beschränken sich größtenteils auf den überschaubaren Kreis der Gesellschafterunternehmen, Zins- und Währungsschwankungen entstehen nicht, da keine Geldanlagen vorgenommen werden.

Aufgrund ihres Geschäftsmodells hat die Deutsche Börse Commodities GmbH keinen wesentlichen Finanzierungsbedarf, da der Goldkauf nicht vorfinanziert werden muss und dem für die Anleger eingelagerten Gold unmittelbar Umsatzerlöse gegenüberstehen. Kreditrisiken und Marktrisiken bestehen nur in sehr begrenztem Umfang.

Insgesamt beurteilt die Gesellschaft ihr Risikoprofil als der Natur des Geschäfts angemessen.

### **iv) Ausblick**

Die Gesellschaft bewertet fortlaufend ihre Risikosituation. In den aufgeführten Risikokategorien sind keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand der Deutsche Börse Commodities GmbH im Jahr 2022 grundsätzlich gefährden würden. Die Gesellschaft bewertet auch fortlaufend die Entwicklungen an den Finanzmärkten. Die aktuellen Entwicklungen lassen zurzeit keine Risiken zu erkennen, welche den Fortbestand der Deutsche Börse Commodities GmbH im Jahr 2022 grundsätzlich gefährden würden.

Im Rahmen der aktuellen geopolitischen Ereignisse in der Ukraine und den daraus potenziell resultierenden wirtschaftspolitischen Folgen wurde analysiert, welche potentiellen Risiken zum Tragen kommen könnten. Bis auf die Auswirkungen auf die Geldpolitik der Zentralnotenbanken und dem Einfluss auf den Goldpreis und somit gegebenenfalls auch auf das Emissionsvolumen konnten aktuell keine weitere Risiken identifiziert werden. In der für die Deutsche Börse Commodities GmbH relevanten Goldlieferkette sind weder Russland noch die Ukraine eingebunden. Sanktionen gegenüber Russland haben somit keinen Einfluss. Des Weiteren bestehen auch keine Geschäfts- und oder Kundenbeziehungen in diese Länder. Die geopolitischen Entwicklungen werden fortwährend überwacht und bewertet.

## ***Internes Kontrollsystem***

Die Geschäftsführung hat ein internes Kontrollsystem (IKS) für die Deutsche Börse Commodities GmbH eingerichtet, das die wirksame und wirtschaftliche Geschäftstätigkeit des Unternehmens sicherstellen, Vermögensschädigungen verhindern bzw. aufdecken und somit das gesamte Geschäftsvermögen schützen soll. Das IKS ist integraler Bestandteil des Risikomanagementsystems zur Steuerung von Risiken. Es wird kontinuierlich weiterentwickelt und angepasst, sobald sich Rahmenbedingungen ändern. Die Überwachung geschieht sowohl prozessintegriert (organisatorische Sicherungsmaßnahmen, Kontrollen) als auch prozessunabhängig.

Im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess der Deutsche Börse Commodities GmbH dient das IKS vor allem dem Sicherstellen einer ordnungsgemäßen Buchführung und Rechnungslegung, um die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahresabschluss und Halbjahresfinanzbericht richtig und vollständig darzustellen.

Die Rechnungslegung der Deutsche Börse Commodities GmbH erfolgt im Wesentlichen durch den Zentralbereich „Financial Accounting and Controlling“ (FA&C) der Deutsche Börse AG. Die FA&C-Bereichsleitung der Deutsche Börse AG ist für den Rechnungslegungsprozess der gesamten Gruppe Deutsche Börse einschließlich der Deutsche Börse Commodities GmbH sowie für die Wirksamkeit der prozessintegrierten Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen zuständig. Sie stellt sicher, dass Risiken im Rechnungslegungsprozess frühzeitig erkannt und adäquate Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen zeitnah umgesetzt werden. Für die Ermittlung der Steuerpositionen im Rahmen der Rechnungslegung ist „Group Tax“ zuständig.

Um eine einheitliche und stetige Rechnungslegung zu gewährleisten, nutzt FA&C bei der Erstellung des Jahresabschlusses der Deutsche Börse Commodities GmbH Richtlinien und Arbeitsanweisungen für wesentliche Prozesse. Alle Mitarbeiter/-innen des FA&C-Bereichs können auf diese Dokumentationen sowie die Bilanzierungs- und Kontierungsrichtlinien zugreifen und sich so informieren. Darüber hinaus überwacht und analysiert die Gruppe Deutsche Börse ständig, welche Rahmenbedingungen der Rechnungslegung sich ändern und passt ihre Prozesse entsprechend an.

Ein weiterer wesentlicher Baustein des IKS ist das Prinzip der Funktionstrennung: Aufgaben und Kompetenzen sind organisatorisch eindeutig zugeordnet und voneinander abgegrenzt. Unvereinbare Tätigkeiten, wie die Änderung von Stammdaten einerseits und die Anweisung von Zahlungen andererseits, werden funktional klar getrennt. Eine unabhängige Kontrollstelle weist den einzelnen Mitarbeitern ihre Zugriffsrechte auf die Buchhaltungssysteme zu und überwacht diese fortlaufend mittels einer sog. Inkompatibilitätsmatrix. Geschäftsvorfälle werden zunächst auf Grundlage des Kontenplans und der Kontierungsrichtlinien im Hauptbuch bzw. in den jeweiligen Nebenbüchern erfasst. Bei den Halbjahres- und Abschlussbuchungen und der Erstellung des Halbjahres- und Jahresabschlusses gilt das Vier-Augen-Prinzip.

Frankfurt am Main, den 1. September 2022  
Deutsche Börse Commodities GmbH

Die Geschäftsführer

Steffen Orben

Dr. Michael König

## ***Versicherung der gesetzlichen Vertreter***

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die jährliche Berichterstattung der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 1. September 2022

Deutsche Börse Commodities GmbH

Die Geschäftsführer

Steffen Orben

Dr. Michael König